

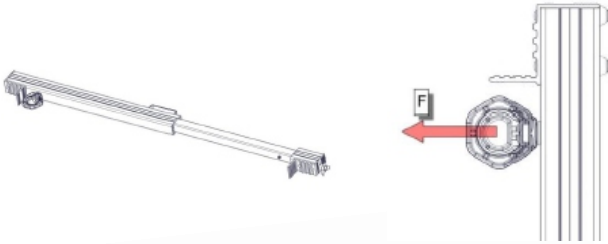


**PROTEKT®**  
**CE 0082** **AT065**

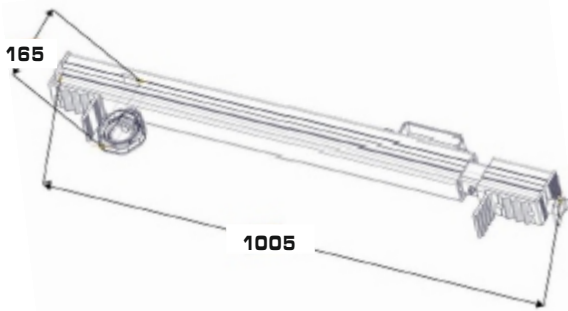
EN 795:2012 / B CEN/TS 16415:2013 / B

**DE TÜR-/FENSTER-SICHERHEITSTRAVERSE**

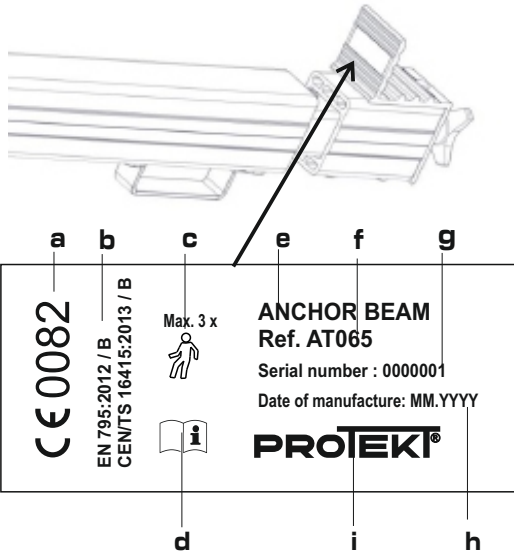
**I**



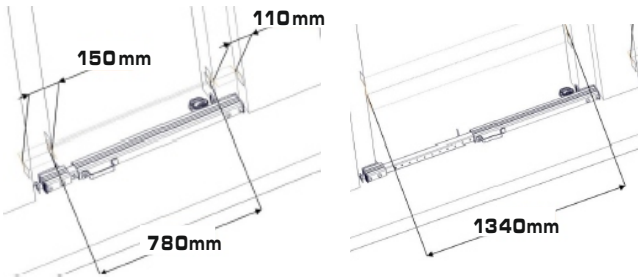
**II**



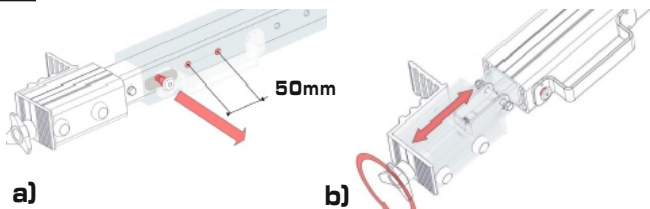
**III**



**IV**



**V**



DE - ACHTUNG: Lesen und verstehen Sie diese Bedienungsanleitung, bevor Sie diese Vorrichtung benutzen.

**I. BESCHREIBUNG**

Die Traverse ist eine Anschlagvorrichtung gemäß EN 795 Typ B und dient dem Schutz von 3 Personen gleichzeitig. Die Traverse darf nur als Arbeitnehmerabsturzschutzausrüstung eingesetzt werden und darf nicht zum Heben von Lasten verwendet werden. Die Vorrichtung besteht aus einer Aluminiumlegierung. Gemäß der Norm EN 795:2012 Typ B beträgt die statische Festigkeit dieses Punktes mind. 14 kN in Richtung der Kraft (F). Die Vorrichtung ist für den Schutz von 3 Personen gleichzeitig ausgelegt. Die maximale Last, die die Vorrichtung während des Betriebs auf die Konstruktion übertragen kann, beträgt 9 kN. Dies ist die tatsächliche Kraft, die der Anschlagpunkt beim Absturz auf die Konstruktion überträgt, an der er befestigt ist. Wenn die Vorrichtung als Teil eines Absturzschutzesystems verwendet wird, muss der Benutzer mit einer Vorrichtung ausgestattet sein, die die maximalen dynamischen Kräfte, die während des Auffangens des Absturzes auf ihn einwirken, auf max. 6 kN begrenzt.

**II. GESAMTABMESSUNGEN DES ANSCHLAGPUNKTES**

**III. KENNZEICHNUNG**

- a. CE-Zeichen und Nummer der notifizierten Stelle, die den Herstellungsprozess der Vorrichtung überwacht
- b. Nummer der Europäischen Norm
- c. Maximale Anzahl der Benutzer
- d. Lesen Sie vor dem Gebrauch die Bedienungsanleitung
- e. Vorrichtungstyp
- f. Katalogbezeichnung
- g. Seriennummer der Vorrichtung
- h. Datum der Herstellung
- i. Kennzeichnung des Herstellers oder Vertreibers

Position der Kennzeichnung - Pfeil (Abb. III)

**IV. INSTALLATION DES ANSCHLAGPUNKTES**

- Vor der Installation ist die Vorrichtung an einem sauberen Ort frei von korrosiven Dämpfen und unter Bedingungen zu lagern, die eine mechanische Beschädigung verhindern. Berücksichtigen Sie die Umgebungsbedingungen am Ort der Installation, die eine Korrosion des Anschlagpunktes und der Befestigungselemente verursachen können.
- Die Installation des Anschlagpunktes muss von einer Person durchgeführt werden, die mit der Bedienungsanleitung vertraut ist und über die entsprechenden Kenntnisse auf diesem Gebiet verfügt.
- Halten Sie sich an die Hauptregeln für den Einsatz von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz gemäß der Norm 795:2012.

**MONTAGE IN TÜR- UND FENSTERÖFFNUNGEN**

Die Traverse verfügt über einen Installationsbereich in Tür- oder Fensteröffnungen. Die Traverse hat einen Arbeitsbereich von 780-1340 mm. Die Traverse verfügt über eine grobe Längeneinstellung sowie eine Feineinstellung. Arbeitsbereich der Vorrichtung - Abb. IV.

**VI. EINSTELLUNG DER TRAVERSE**

- a) Grobeinstellung der Traverse  
 Führen Sie die Traverse in die Tür- oder Fensteröffnung ein, indem Sie die Blockade im Griff ziehen und die Greifer der Traverse so nah wie möglich an den Rand der Öffnung anlegen. Mithilfe der Grobeinstellung kann das Innenprofil der Traverse stufenweise um je 50 mm eingestellt werden.
- b) Feineinstellung der Traverse  
 Nachdem die Traverse in die Öffnung eingesetzt worden ist, drehen Sie den Knopf durch ein Bewegen des beweglichen Greifers, wodurch ein Druck gegen die Wände der Tür- oder Fensteröffnung entsteht, bis ein weiteres Verschieben nicht mehr möglich ist. Sollte es nicht möglich ist, die Traverse fest in der Öffnung zu fixieren, und reicht der Einstellbereich nicht aus, schrauben Sie den Knopf vollständig ein und stellen Sie die Blockade an der Grobbohrung der Traverse ein und wiederholen Sie den Einstellvorgang.

**VI. WIEDERKEHRENDE INSPEKTIONEN**

Beginnend mit dem Datum des Ersteinsatzes ist mindestens einmal nach jeweils 12-monatigem Gebrauch eine wiederkehrende Inspektion der Vorrichtung durchzuführen. Die wiederkehrende Inspektion darf nur von einer kompetenten Person mit entsprechenden Kenntnissen durchgeführt werden, die bezüglich wiederkehrender Inspektionen von persönlicher Schutzausrüstung geschult ist. Die Nutzungsbedingungen der Vorrichtung können sich auf die Häufigkeit der Durchführung der wiederkehrenden Inspektionen auswirken, die dann häufiger als einmal alle 12 Monate durchgeführt werden müssen. Jede wiederkehrende Inspektion muss auf der Gerätkarte vermerkt sein. Es wird empfohlen, das Datum der nächsten Inspektion auf der Vorrichtung mit dem speziellen Aufkleber „Nächste Inspektion“ zu kennzeichnen.

**VII. LEBENSDAUER**

Es gibt keine feste Lebensdauerbegrenzung für die Vorrichtung, vorausgesetzt, dass die wiederkehrenden Inspektionen termingemäß durchgeführt werden.

**VIII. AUSSERBETRIEBNAHME**

Das Vorrichtung muss unverzüglich außer Betrieb genommen werden, wenn irgendwelche Zweifel an ihrem ordnungsgemäßen Zustand und Betrieb bestehen. Die Ausrüstung darf wieder in Betrieb genommen werden, nachdem der Hersteller der Ausrüstung oder sein autorisierter Vertreter eine eingehende Inspektion durchgeführt hat und seine schriftliche Zustimmung zur Wiederverwendung der Ausrüstung erteilt worden ist. Die Vorrichtung ist unverzüglich außer Betrieb zu nehmen und dem Hersteller oder seinem autorisierten Vertreter zu einer eingehenden Überprüfung zuzusenden, falls es am Auffangen eines Absturzes beteiligt war. Jegliche Reparaturen oder Wartungsarbeiten dürfen nur vom Hersteller der Vorrichtung oder seinem autorisierten Vertreter durchgeführt werden.

**IX. HAUPTREGELN FÜR DEN EINSATZ VON PERSÖNLICHER SCHUTZAUSRÜSTUNG GEGEN ABSTURZ**

- Eine persönliche Schutzausrüstung darf nur von Personen verwendet werden, die in ihrer Verwendung geschult sind.
- Eine persönliche Schutzausrüstung darf nicht von Personen benutzt werden, deren Gesundheitszustand die Sicherheit sowohl bei der alltäglichen Benutzung als auch bei einem Rettungseinsatz beeinträchtigen kann.
- Es ist ein Rettungsplan zu erstellen, der während der Arbeiten bei Bedarf umgesetzt werden kann.
- Achten Sie beim Hängen in einer persönlichen Schutzausrüstung (z. B. nachdem ein Absturz aufgefangen worden ist) auf die Anzeichen einer Verletzung infolge des Hängens.
- Stellen Sie sicher, dass ein geeigneter Rettungsplan erstellt ist, um die negativen Folgen eines Hängens zu vermeiden. Die Verwendung von Stützgeräten wird empfohlen.
- Es ist verboten, ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers irgendwelche Änderungen an der Ausrüstung vorzunehmen.
- Jegliche Reparaturen an der Ausrüstung dürfen nur vom Gerätehersteller oder seinem dazu bevollmächtigten Vertreter durchgeführt werden.
- Eine persönliche Schutzausrüstung darf nicht wider ihre Bestimmung verwendet werden.
- Eine persönliche Schutzausrüstung ist eine persönliche Ausrüstung und ist von einer Person zu verwenden.
- Vor dem Gebrauch ist sicherzustellen, dass alle Elemente der Ausrüstung, die das Absturzschutzesystem bilden, ordnungsgemäß zusammenarbeiten. Überprüfen Sie regelmäßig die Anschlüsse und Einstellungen der Ausrüstungskomponenten, um ein versehentliches Lockern oder Abtrennen zu vermeiden.
- Es ist verboten, Sets einer Schutzausrüstung zu verwenden, bei denen die Funktion irgendeiner Ausrüstungskomponente durch die Funktion einer anderen beeinträchtigt wird.
- Vor jeder Verwendung einer persönlicher Schutzausrüstung ist diese vor der Verwendung einer gründlichen

